

**STATIONÄRE BEHANDLUNG VON BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER VON
WOHNEINRICHTUNGEN**

Ablauf	Beschreibung
Start	Bewohner/in von Wohneinrichtung (WE) hat Bedarf nach Behandlung durch UPK.
Bedarf prüfen	WE prüft mit ambulanter Behandlerin/ambulanten Behandler den Bedarf zur stationären Behandlung.
Bewohner/in an ZA überweisen	Ärztliche Überweisung an die ZA. oder Tel. Kontaktaufnahme durch die WE mit der ZA (auch schon, wenn sich eine Krise abzeichnet)
Aufnahme / Triage EPK	ZA schätzt am Telefon die Situation ein und entscheidet: <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme prüfen in ZA • Aufnahme prüfen in der Akutambulanz der Kornhausgasse • Einbezug Notfallpsychiater Selbstzuweisung in Ausnahmesituationen möglich
Bewohner/in in ZA begleiten	Bei Begleitung durch WE: <ul style="list-style-type: none"> • Patientenverfügung miteinbeziehen • Übergabe Kurzbericht von WE an ZA • Klare Übergabe der Zuständigkeit und Verantwortung von WE an UPK
Behandl. > 1 Woche?	
Nein	
Ja	
Bewohner/in unterstützen	UPK und WE: Kontaktaufnahme Sozialdienst mit WE oder durch WE <ul style="list-style-type: none"> • Einweisungsgründe aus Sicht der WE • Anliegen der WE bezüglich der Behandlung • Erste grobe Planung • Absprachen • Organisatorisches (Geld, Kleider, etc) UPK: Unterstützt Pat. bei der Kontaktpflege zur WE WE: Kurzbericht an UPK innert 2 Arbeitstagen bei unbegleitetem Eintritt
Rückmeldung geben	WE: Rückmeldungen der WE an UPK über Beobachtungen bei Kontakten/Besuchen von Pat. in WE

